

BERGISCHER BLICK

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEHÖRLOSENSELSORGE
Düsseldorf, D-Mettmann, Niederberg, Lennep, Solingen & Wuppertal

Juni – Juli – August 2016



Wichtige Anschriften

Pfarrer Josef Groß

Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
Sms: 01776032075
Tel: 021195757795
Fax: 0211957578795
Email: josef.gross@evdus.de

Pfarrerin Karin Weber

Kohlstr. 148
42109 Wuppertal
Tel: 0202 75 15 60
Fax: 0202 751 5 71
Email: weber@evangelisch-wuppertal.de

Versöhnungskirche

An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Adolf-Clarenbach-Kirche

Reinshagener Str. 13,
42857 Remscheid

Lutherkirche

Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Theodor-Fliedner-Heim

Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Philippuskirche

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Impressum:

Herausgeber: Kirchenkreis Wuppertal
Gehörlosenseelsorge
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal
Redaktion: Josef Groß, Karin Weber (V.i.S.d.P.)

Foto: S.1 Andreas Hermsdorf, S 8 Lotz

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Sommer hat begonnen. Wenn ich aus meinem Arbeitszimmer schaue, blicke ich auf eine wunderschöne Blumenwiese. Margeriten, Gänseblümchen, Löwenzahn und Butterblumen strecken sich der Sonne entgegen. Sie haben sich selbst ausgesät und erobern die Wiese immer mehr. Das gefällt mir sehr.

Erschrocken bin ich, wenn ich sehe, wie durch den Starkregen und die heftigen Gewitter in Regionen ganz in unserer Nähe Bäche und Flüsse über die Ufer treten, Häuser verwüstet werden und Menschen zu Schaden kommen. Sich unbeschwert am Sommer freuen, das fällt mir schwer.

Ich erlebe, dass wir Abschied nehmen müssen von Menschen, die lange in unseren Gemeinden mitgewirkt haben. Wir vermissen sie und werden an die Endlichkeit allen Lebens erinnert.

In Trauer und Freude sind wir geborgen bei Gott. Wir wünschen Ihnen, dass Sie von ihm behütet die Sommerzeit erleben.

Ihre



Karin Weber



Der Himmel offen?

Wie gebärden wir Himmel?

Viele gebärden Himmel, indem sie mit beiden Händen den Himmel als Gewölbe nachzeichnen. Die Gebärde ist klar und erinnert an die Himmelsschale, das Firmament der Schöpfungsgeschichte, an dem Gott die Sonne und den Mond und die Sterne befestigt, damit wir Menschen nicht im Dunklen leben.

Die Gebärde zeigt den begrenzten Raum, der uns und die Erde umgibt und den Fliegen, Vögel, Wolken, Flugzeuge, Satelliten, Planeten, Sterne und Sonnen bevölkert. Unbegreiflich groß und doch endlich wie alles, in unserer Welt und unserer Erfahrung.

In den Gemeinden ist noch eine andere Gebärde in Gebrauch: die offenen Hände gehen nach oben und auseinander als sollten sie eine Sektfontäne nachbilden. Es ist die religiöse Gebärde und meint den Himmel der dort ist, wo Gott und die himmlischen Herr scharen sind.

Die englische Sprache kennt den Unterschied zwischen dem irdischen und dem geistlichen Himmel auch:

„Sky“ ist für den Bereich der Vögel und Flugzeuge, „heaven“ für das Reich, in dem Gott die Seinen um sich sammelt.

Ich finde dir Gebärde für Gottes Himmel aber besser und eindrücklicher, weil sie den Gebärdenden zeichenhaft mit Gott verbindet, geht doch die Bewegung seiner Hände von sich weg zu Gott.

Wie eine Rampe, die mich auf den Weg zur Ewigkeit trägt, eine Rampe die Pfarrer Kaulmann gegangen ist und die uns, die wir an Jesus glauben auch zu ihm tragen wird.

Und zeichenhaft öffnet die Gebärde unsere geschlossene, vergängliche Welt zu Gott hin, dass er kommen mag und unsere Herzen berührt.

Unsere Hände sind offen auf Gott hin.

Josef Groß

Trauer um Pfarrer Johannes Kaulmann

Am 21. Mai ist Pfarrer Johannes Kaulmann im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war schon 14 Jahre Pfarrer an St. Maria Empfängnis, als er im Oktober 1989 als Pfarrer für Gehörlose eingeführt wurde. Nach 27 Jahren Gehörlosenseelsorge ging er 2013 in den Ruhestand, am 12. Mai 2013 feierte er zusammen mit seiner Gemeinde nicht nur seinen 75. Geburtstag, sondern auch seinen Abschied. Noch einmal konnten wir mit ihm am 19. März 2014 feiern, nämlich sein goldenes Priesterjubiläum.

Am 10. Juni um 10.00 Uhr wird in Bonn in der Münsterbasilika eine Gedenk- und Auferstehungsmesse gehalten. Pfarrer Udo Klein wird für Gehörlose dolmetschen.

Die Katholische und Evangelische Gehörlosengemeinden werden von Pfarrer Kaulmann im Gottesdienst am 12. Juni um 14.30 Uhr in der Josefkapelle Abschied nehmen. Es wird keine öffentliche Beerdigung geben, da Pfarrer Kaulmann seinen Körper der Düsseldorfer Universität überlassen hat.

Viele hat berührt, wie offen und neugierig Bruder Johannes Menschen begegnet ist und wie klar und menschlich er seinen katholischen Glauben gelebt und verkündigt hat. Mich persönlich hat sein ökumenisches Herz beeindruckt. Für mich steht er für eine katholische Ökumene, in der der eigene konfessionelle Glaube nicht ausgrenzt, sondern einlädt. Für ihn

war es selbstverständlich, dass freitags in der Kirche die Monstranz ausgestellt und angebetet wird. Gleichzeitig konnte er nicht nachvollziehen, dass evangelische und katholische Christen nicht gemeinsam die Heilige Eucharistie, das Heilige Abendmahl feiern können.

Wir sind traurig, dass Bruder Johannes, das fröhliche Gotteskind, nicht mehr unter uns ist. Wir trösten uns mit dem Glauben, dass er nun in Gottes Gegenwart lebt – eine Liebe, die noch grösser ist als die, die er selbst hier auf Erden zeigen konnte.

Josef Groß



Wir nehmen Abschied

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Datenschutzgründen keine Amtshandlungen im Internet veröffentlicht werden.
Bitte entnehmen Sie diese Informationen aus dem aktuell gedrucktem Gemeindebrief.
Ihre Redaktion

Gemeindecafe

in allen Kirchen immer nach den Gottesdiensten

Gehörlosentreffpunkt

in Remscheid um 14 Uhr, Gemeindesaal der Adolf-Clarenbach-Kirche
24. Juni, 22. Juli
19. August Unterhaltung über die Ferienzeit

Seniorenclub

im Theodor-Fliedner-Heim um 14 Uhr
am 1. Juni; 6. Juli, 3. August

Ök. Kinder- und Jugendbibeltag

Die Evangelische und Katholische Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge lädt herzlich schwerhörige, gehörlose, hörende und CI-Kinder ein zum ökumenischen Kinder- und Jugendbibeltag am Samstag, 11. Juni 2016, 14.30 bis 17.00 Uhr Im Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Kirche, Heyestraße 93, Düsseldorf- Gerresheim
Euch erwarten spannende Spiele, nette Leute, lustige Aktionen mit Josef Groß, Reinhold Skorupa, Karin Weber & Teamern (Kosten: 2 € pro Kind)

Und NEU!!

Für alle Erwachsenen mit und ohne Kinder gibt es parallel einen

ELTERN-GROSSELTERN-TREFF

Wir laden ein zu einen vergnüglichen, gemeinsamen Nachmittag zum Wiedersehen und Neu-Kennenlernen, zum Klönen, Austauschen und Genießen.
Wer etwas zu einem kleinen Imbiss beisteuern möchte, kann das gerne tun!
Anmeldungen bitte bis zum 9. Juni 2016 bei der/dem Gehörlosenseelsorger_in!





Der Rhythmus des Lebens

Vom 8. bis 10. April fand in Hattingen ein Eltern-Kind-Wochenende statt. Nach dem Abendessen am Freitag hat uns Frederick, die Maus auf das Wochenende eingestimmt. Im Morgenkreis am Samstagmorgen haben wir uns die Ostergeschichte mit einem schönen Video in Gebärdensprache angesehen: <https://www.youtube.com/watch?v=aTKeWaTussA>

Anschließend wurden eigene Trommeln aus Tontöpfen und Backpapier gebastelt. Und dann ging das Trommeln los. Zuerst mit dem eigenen Körper, der ein tolles Instrument ist, wenn man mit den Händen klatscht und auf die Beine trommelt, mit den Füßen stampft und auf den Bauch klopft. Diese ersten Übungen in Bodypercussion bereiteten Kindern und Eltern sehr viel Freude.

Nach dem Mittagessen besuchten wir die Phänomania in Essen. Hier hatten Kinder und Eltern die Möglichkeit, das eigenständige Begreifen der Welt mit fünf Sinnen auszuprobieren.

Alle interaktiven Stationen haben einen hohen Aufforderungscharakter, so dass sich in der Regel niemand lange bitten lässt. Spätestens wenn es auf dem Barfußpfad heißt: „Schuhe und Socken ausziehen“ gibt es kein Halten mehr.

Es ist alles spielerisch und spannend aufgebaut, so verging die Zeit auch sehr schnell.

Am Sonntag haben wir mit Kindern und Erwachsenen die Emmaus Geschichte verklunglicht. Danach wurden die selbst gebastelten Trommeln ausprobiert und jeder durfte den Rhythmus und Takt vorgeben und die Gruppe hat es mit viel Spaß nachgemacht.

Die Rückmeldung zum Haus und Programm war positiv und die Familien freuen sich schon auf das nächste Wochenende am 23. bis 25. September auf dem Reiterhof in Reken/Heiden, auf das die Pferdeliebhaber schon mit Spannung warten.



Geburtstage

Wir gratulieren allen großen und kleinen Geburtstagskindern der Monate Juni, Juli und August, namentlich den Mitgliedern der Ev. Gehörlosengemeinden in Düsseldorf, Remscheid, Solingen, Wuppertal und den Bewohner_innen des Theodor Fliedner Heims.

**Bitte haben Sie Verständnis,
dass aus Datenschutzgründen
keine Amtshandlungen im Internet
veröffentlicht werden.
Bitte entnehmen Sie diese Informationen
aus dem aktuell
gedrucktem Gemeindebrief.
Ihre Redaktion**

Herzliche Segenswünsche!

Bitte sagen Sie Bescheid, wenn sich ein Fehler eingeschlichen hat, ein Geburtstag vergessen wurde oder Sie nicht möchten, dass Ihr Name abgedruckt wird!

Gottesdienste

in Düsseldorf - Versöhnungskirche
An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

26. Juni 15.00 Uhr Gottesdienst
28. August 15.00 Uhr Gottesdienst
25. September 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



in Remscheid – Adolf-Clarenbach-Kirche
Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

05. Juni 15.00 Uhr Gottesdienst
03. Juli 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
07. August 15.00 Uhr Gottesdienst
04. September 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



in Solingen - Lutherkirche
Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

19. Juni 15.00 Uhr Gottesdienst
**21. August 15.00 Uhr Gottesdienst zum 110. Jubiläum mit
Superintendentin Werner, anschließend Jubelfeier**
18. September 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Theodor Fliedner-Heim
Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

19. Juni 11.00 Uhr Gottesdienst
18. September 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



in Wuppertal - Philippuskirche
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

05. Juni 15.00 Uhr Gottesdienst
03. Juli 15.00 Uhr Ökumenischer
OpenAir-Gottesdienst
07. August 15.00 Uhr Gottesdienst
04. September 15.00 Uhr Gottesdienst

